

POSTULAT von Domenik Ledergerber (SVP, Herrliberg), Romaine Rogenmoser (SVP, Bülach) und Lorenz Habicher (SVP, Zürich)

betreffend Auslagerung der engeren Zentralverwaltung

Der Regierungsrat wird beauftragt, neue Standorte für Teile der engeren Zentralverwaltung (eZV) ausserhalb der Stadt Zürich zu suchen. Das Ziel soll sein, Standorte zu finden, an denen die Nutzungskosten sinken, die Funktionalität der Büroarbeitsplätze erhöht und Landregionen bzw. Agglomerationen belebt werden.

Domenik Ledergerber
Romaine Rogenmoser
Lorenz Habicher

Begründung:

Bisher ist die eZV vorwiegend in der Stadt Zürich ansässig. Es sprechen aber diverse Gründe dafür, zumindest einen Teil der Verwaltungstätigkeit im übrigen Kantonsgebiet anzusiedeln:

Ein Grossteil der Gebäude der eZV ist dringend sanierungsbedürftig. Zudem sind viele Gebäude im Inventar der Denkmalschutzobjekte aufgenommen. Eine Sanierung wird aufgrund des Standorts und des Denkmalschutzes sehr teuer. Um die Nutzungskosten zu senken, ist ein Neubau oder der Erwerb einer geeigneten Liegenschaft ausserhalb der Stadt Zürich zu prüfen. Die Gebäude der eZV sind im Besitz des Kantons und können aufgrund der Standortattraktivität gewinnbringend an private Nutzer vermietet werden.

Der verkehrstechnische Zugang zur Stadt ist erschwert und wird je länger je schwieriger. Viele S-Bahn-Linien sind überlastet, die Stautunden Richtung Stadt Zürich nehmen jährlich zu, und die Situation wird mit dem Bevölkerungswachstum von Jahr zu Jahr prekärer. Die vielen Arbeitsplätze der eZV in der Stadt Zürich belasten die Verkehrsinfrastruktur erheblich.

Und nicht zuletzt würde eine Auslagerung eines Teils der Verwaltung zusätzliche – insbesondere auch wirtschaftliche – Impulse für diese Gemeinden bringen, indem Arbeitsplätze vor Ort geschaffen werden. Die aus ökologischer Sicht (CO₂-Ausstoss) unnötige Pendlerei könnte reduziert werden, was einen positiven Einfluss aufs Klima, aber auch auf das Wohlbefinden der Arbeitnehmenden hat.

Aufgrund unseres Postulats KR-Nr. 253/2021 nimmt der Regierungsrat eine Neubeurteilung des Bürobedarfs der eZV vor. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund des Wandels in der Arbeitswelt zukünftig weniger Büroflächen benötigt werden. Auch haben sich die Ansprüche an Büroarbeitsplätze grundlegend verändert. Die Neubeurteilung des Bürobedarfs muss als Chance genutzt werden, um auch den Standort und die Funktionalität der eZV am heutigen Standort zu hinterfragen.

Als mögliche Standorte könnten z.B. der Flugplatz Dübendorf oder der Betzholzkreisel in Hinwil in Frage kommen.